

Stellungnahme vom 26.04.2024

Landesseniorenbeirat für ein demokratisches und menschliches Europa

Angesichts der Zunahme rechtspopulistischer Tendenzen in Deutschland und Europa distanziert sich der LSBB klar davon. Er spricht sich für ein vielfältiges und weltoffenes Berlin aus, in dem Diskriminierung und menschenverachtendes Verhalten keinen Platz haben. Als unabhängiges Sprachrohr der Generation 60+ vertritt er die Anliegen aller älteren Menschen dieser Stadt unabhängig von Geschlecht, Religion, Herkunft und kultureller Identität. Denn Altern hat viele Gesichter!

Alle Berliner Senior*innen haben das Recht, in Würde zu altern. Als unverzichtbarer Teil unserer Gesellschaft sollten sie zudem ausreichend Anerkennung und Wertschätzung in ihrem vielfältigen, individuellen Wirken erfahren. Dabei spielt es keine Rolle, welchen sozialen oder kulturellen Hintergrund sie haben. Diversitätsoffenheit ist die Haltung, die gefragt ist und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärkt.

Im Vorfeld der Europawahlen und vor dem Hintergrund des starken Zuwachses einwanderungsfeindlicher Parteien in der gesamten EU setzt der LSBB ein klares Zeichen gegen rechts. Er bekennt sich zu einer menschenfreundlichen, solidarischen Gesellschaft, in der Geflüchtete, verfolgte Minderheiten, ehemalige Gastarbeiter*innen und Arbeitsmigrant*innen willkommen sind und gut altern können.

Die Stimme der Älteren zählt! Der LSBB ruft daher alle Berliner Senior*innen dazu auf, am 9. Juni für Demokratie, Toleranz und Menschlichkeit abzustimmen. Ein klares NEIN zur AfD!

Der LSBB – VEREINT GEGEN RECHTS UND MENSCHENFEINDLICHKEIT

Landesseniorenbeirat Berlin (LSBB)
Vorsitzende Eveline Lämmer
ue60.berlin
Geschäftsstelle LSV/LSBB
Parochialstr. 3, 10179 Berlin
Telefon 030/ 9018-24389, E-Mail info@lsbb-lsv.de